

Corona und die Psyche

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. März 2021 09:41

[Zitat von Kopfschloss](#)

...

Wie seht ihr das? Habt ihr ähnliche Gedanken? Macht ihr euch Sorgen um die emotionale/psychische Gesundheit eurer Schüler/Kinder?

Hallo Kopfschloss,

Meinem jüngeren Kind hat die Zeit irgendwann nicht mehr so gut getan, da es aber wieder in die Schule darf, haben sich die Probleme sehr schnell wieder in Luft aufgelöst. Ich glaube, dass die Stimmung der Kinder sehr stark von der unsrigen abhängt. Nur kann man die ja nicht einfach so an- und ausschalten. Jedenfalls reicht es ihm schon, die Mitschüler*innen wieder zu sehen, die Maske auf dem Schulweg und im Treppenhaus ist Alltag. Im Klassenzimmer müssen sie allerdings keine tragen.

Das große Kind will nicht mehr in die Schule, es ist total zufrieden so, weil es den Tag einteilen kann, wie es seinem Tagesrhythmus entspricht. Ich muss ihm allerdings immer mal helfen, die Aufgaben zu strukturieren, oder das auszubügeln, was die Quereinsteiger an seiner Schule noch nicht können. Wie es für Jugendliche ohne Hilfe aussieht, kann man sich ausdenken.

Bei meinen SuS sehe ich eine hohe Korrelation zur Zufriedenheit der Eltern. Wenn diese ihre Kinder morgens wie selbstverständlich aus dem Bett werfen und erwarten, dass diese die Aufgaben machen, dann läuft es. In den Familien, wo die Kinder rumnölen, dass alles so doof ist und die Eltern dann übermäßiges Mitleid haben (nicht im Sinne von "hey, ich versteh dich", sondern im Sinne von "ja, die Aufgaben sind echt voll doooooof, und die Merkel ist voll scheiße, aber du MUSST doch lernen, aber denk doch an deinen Schulabschluss, ich finde das nicht okay, wenn du... Endlosschleife..." aber dann ihrem Kind das Handy nicht abnehmen und bei mir beschweren, wie viel das Kind zockt- naja.

Ich würde versuchen, regelmäßige Kontakte mit Freund*innen zu organisieren, damit aus dem Lockdown keine 3-monatige Quarantäne wird, das ist sicher nicht gut. Und ansonsten halt versuchen, Zeiten fürs Kind zu reservieren, wo man spielt, rausgeht, intensiv für es da ist. Wenn es noch sehr klein ist, dann sind ja eh die engsten Bezugspersonen relevant und noch keine Clique.

So, ewig viel getippt, ich kann dich jedenfalls gut verstehen. Aber es kommen auch wieder lichtere Tage, die Normalität kommt schneller wieder, als man denkt 😊